

Presseinformation

Frei zur Veröffentlichung: sofort

Datum: 11.05.2009



SPD verweigert Zustimmung zum Haushalt

Die SPD-Fraktion hält nach weiteren internen inhaltlichen Beratungen den Produkthaushalt 2009 der Stadt Rödermark in großen Teilen für nicht zustimmungsfähig. Zuvor hatte die SPD-Fraktion abermals für ihre Sanierungsvorschläge im Haupt- und Finanzausschuss geworben. Leider nur mit mäßigem Erfolg. Als logische Konsequenz wird sie daher Teile des Haushalts in der Stadtverordnetenversammlung im Laufe dieser Woche ablehnen.

„Den ernsthaften Willen, die wirklichen Probleme anzugehen, haben wir in den Beratungen schmerzlich vermisst“, lässt Fraktionsvorsitzender Armin Lauer nach der Sitzung im Haupt- und Finanzausschuss die Öffentlichkeit wissen. Den notwendigen Strategiewechsel, der die Planungen der Stadt wieder in Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten bringe, sehe seine Fraktion mit dem nun abschließend vorgelegten Haushalt nicht vollzogen. Ohne diesen Wechsel in der städtischen Finanz- und Haushaltspolitik laufe man jedoch auf Grund. Lauer prognostiziert angesichts eines derartigen Vorgehens für Rödermark eine düstere Zukunft. „Statt aktiv gegenzusteuern, produzieren andere gerade Hinterlassenschaften, die unsere Kinder und zukünftigen Generationen nicht mehr meistern werden können,“ so Lauer weiter. Dieses könne nicht ernsthaft das Ziel von Volksvertretern sein.

Seine Fraktion habe deshalb nach den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss sich nochmals intensiv mit dieser Thematik befasst und sei zu dem Ergebnis gekommen, dem Haushalt in großen Teilen die Zustimmung zu verweigern. „Angesichts des hoch defizitären Haushalts und den Prognosen für die Folgejahre haben wir keine andere Wahl“, so Lauer. Aus Sicht der SPD sei ein wesentlich beherrzterer Tritt auf die Kostenbremse notwendig. Darüber hinaus sollte nach dem Willen der SPD auch die Einnahmeseite ab nächstes Jahr stärker ins Visier genommen werden. Keines dieser klar formulierten SPD-Ziele sei in den Beratungen im Ausschuss auch nur ansatzweise durchsetzbar gewesen. Das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung sei damit unumkehrbar.

„Statt den Realitäten ins Auge zu schauen und die Notbremse zu ziehen, werden statt dessen immer noch Luftschlösser debattiert, die schlichtweg nicht finanzierbar sind“, unterstützt SPD-Fraktionsgeschäftsführer Norbert Schultheis die Position seines Fraktionschefs. Scheinbar hätten einige immer noch nicht den Ernst der Lage erkannt. Ein weiter so treibe die Stadt Rödermark in die Hände der Bänker. „Wer das möchte, kann es gerne tun. Dabei darf er aber nicht auf die Unterstützung der SPD-Fraktion hoffen“, so Schultheis abschließend.

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Fraktionsvorsitzenden der SPD:

Armin Lauer

Mobil: 0173 – 301 61 61

Email: lauer@spd-roedermark.de